

Leitung von Forschungsprojekten

30 Projekte

1. Leitung von Forschungsprojekten an der HAW Hamburg: Umfang 41.500 €

1. Gender-und kultursensible Gesundheitsförderung und HIV Prävention am Arbeitsplatz. Gefördert von der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit GIZ, 2/2011-1/2012, 33.500 Euro.
2. Entwicklung eines Evaluationsinstruments für ein Arbeitsplatzprogramm zur HIV und AIDS-Prävention im Gesundheitssektor Mosambik. Projekt gefördert von der GTZ, 9-11/2010, 8.000 Euro.

2. Leitung von Forschungsprojekten im Unternehmen

3. Karriereförderung für Nachwuchswissenschaftlerinnen in der wirtschaftsnahen außeruniversitären Forschung in Baden-Württemberg. Projekt gefördert durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, 4-11/2011.
4. Karriereförderung für Nachwuchswissenschaftlerinnen in der wirtschaftsnahen außeruniversitären Forschung in Baden-Württemberg. Projekt gefördert durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, 11/2010-2/2011.
5. Förderung hochqualifizierter Wissenschaftlerinnen in außeruniversitären wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen. Projekt gefördert durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, 1-10/2010.
6. Evaluation von AIDS-Präventionsmaßnahmen in Mosambik. Kooperation mit der HAW Hamburg und der GTZ. Aufenthalt in Mosambik vom 2.-9.5.2009, gefördert von der GTZ.
7. 2007-2009: Gender Budgeting im Beteiligungshaushalt der Stadt Freiburg (Laufzeit 11/2007-12/2009).
8. 2007-2008: Frauenpolitik im Land Brandenburg. Evaluationsstudie. (Laufzeit 10/07-3/08).
9. 2005-2007: Geschlecht, Arbeit und Migration. Forschungsprojekt für die europäische Entwicklungspartnerschaft MigraNet. (Laufzeit 9/05-12/07).
10. 2005-2006: Geschlechtergerechte Gestaltung von Berufungsverfahren. Forschungsprojekt gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. (Laufzeit 11/05 12/06).
11. 2005-2006: Gender Budgeting im Haushaltsverfahren der Bundesrepublik Deutschland. Machbarkeitsstudie im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Jugend, Frauen und Senioren. Leitung des Forschungsteams mit dem Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie in Köln. (Laufzeit 4/05-3/06).
12. 2003-2007: 8 Projekte in der Wissenschaftlichen Begleitung der Einführung von Gender Mainstreaming und Gender Budgeting in acht Verwaltungen des Landes Berlin (Senatsverwaltungen für Stadtentwicklung, Finanzen sowie Gesundheit und Soziales, Bezirke Lichtenberg, Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln Treptow-Köpenick, Reinickendorf sowie der Unterarbeitsgruppe Gender Budgeting der Berliner Landeskommission Gender Mainstreaming).
13. 2006-2007: Gender Mainstreaming in der Gesundheitsberichterstattung des Landes Mecklenburg- Vorpommern. Gutachten im Auftrag der Staatskanzlei.
14. 2006-2007: Gender Mainstreaming in der Straßenplanung. Zuwendungsprojekt des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg.

15. 2005: Evaluation des Berliner Chancengleichheitsprogramms für Frauen in Forschung und Lehre. Berlin 2004-2005.
16. 2004-2005: Literaturstudie „Geschlechtergerechte Gestaltung von Berufungsverfahren“ im Auftrag der Universität Duisburg-Essen.
17. 2004-2005: Gender Mainstreaming bei der Studienstrukturreform. Wissenschaftliche Begleitung der Umstellung von Diplomstudiengängen auf BA- und MA-Studiengänge an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.
18. 2004-2005: Gender Mainstreaming im Freistaat Bayern. Analyse der Gleichstellungspolitik und Erarbeitung einer Zusammenfassung für das Staatsministerium für Soziales, Arbeit, Familie und Frauen.
19. 2003: Beteiligung deutscher Wissenschaftlerinnen am 5. Rahmenprogramm der Europäischen Union. Studie im Auftrag des EU-Büros des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. 1-9/03.
20. 2002-2004: Mentoring im Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz. Wissenschaftliche Begleitung 01/02-05/04.
21. 2002-2003: Gender Mainstreaming in der Protokollabteilung des Auswärtigen Amtes. Organisationsanalyse zur Identifikation von Handlungsfeldern. Studie im Auftrag des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland. 10/02-4/03.
22. 2002: Gender Mainstreaming im Bundesministerium des Innern. Pilotprojekt Fortbildung der Referatsleiterinnen und Referatsleiter. Projekt im Auftrag des Bundesministeriums des Innern und der Bundesakademie für die öffentliche Verwaltung. 2-11/02.
23. 2002: Gender Mainstreaming im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Projekt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. 2-1102.
24. 2001: Gender Mainstreaming in der Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik. Expertise im Auftrag von ISA Consult.
25. 2001: Gender Mainstreaming in der Städtebaupolitik des Bundes. Expertise im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung. 6-12/01.
26. 2001: Berücksichtigung der Chancengleichheit von Frauen und Männern bei dem Regierungsentwurf zum Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern. Gutachten im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern.
27. 2000-2001: Gender Mainstreaming in der Wirtschaftspolitik, der Tourismusförderung und bei den Inneren Diensten. Wissenschaftliche Begleitung des Ministeriums für Wirtschaft und Technologie des Landes Sachsen-Anhalt.
28. 2000-2001: Fortbildung und Organisationsentwicklung Gender Mainstreaming. Pilotprojekt in 2 Phasen im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt. 1/00-12/01.

3. Leitung von Forschungsprojekten an der Freien Universität Berlin in Höhe von 428.000 DM

1. 50 Jahre Frauen an der Freien Universität Berlin. Forschungs-, Ausstellungs- und Dokumentationsprojekt. Gesamtvolumen: 180.000 DM, Laufzeit: 7/97 - 3/99.
2. Anreizsysteme zur Frauenförderung. Interviews mit Frauenbeauftragten, Dekaninnen und Dekanen zu den Maßnahmen an der FU Berlin. 1 wiss. Mitarbeiterin (2/3 BAT IIa, 7/95-6/96, Mittel der FU)
3. Professorinnenportraits. Biographieprojekt zur Vita aller Professorinnen der FU seit 1948. Werkvertrag (7/94-12/94) DM 25.000 aus Sondermitteln der Universität, 1 wiss. Mitarbeiterin (1/2 BAT IIa, 3/96-5/96) aus Drittmitteln.
4. Repräsentation von Frauen an der FU Berlin. Umfassende fächer- und bereichsspezifische Datenerhebung und -analyse. 3 Werkverträge (7/94-12/94), DM 20.000 aus Sonderprogrammmitteln der Universität.
5. Studienabbruchverhalten von Frauen und Männern. Standardisierte schriftliche Befragung aller von der FU 1993 Exmatrikulierten zu ihren Gründen und ihren Verbesserungsvorschlägen. 2 Werkverträge (6/93-12/93), DM 28.000 vom Wissenschaftssenat Berlin.
6. Die Situation von Studierenden und WissenschaftlerInnen in der Qualifizierungsphase mit Kindern. Standardisierte schriftliche Befragung von 6000 Studierenden und allen befristet beschäftigten WissenschaftlerInnen der FU sowie qualitative Interviews. 2 Werkverträge (6/93-12/93), DM 30.000 vom Wissenschaftssenat Berlin (auch qualitative Methoden).
7. Diskriminierung von Frauen in Prüfungssituationen. 20 qualitative Interviews mit betroffenen Frauen. 2 Werkverträge (6/93-12/93), DM 25.000 vom Wissenschaftssenat Berlin.
8. Die Situation von Stipendiatinnen. Qualitative Interviews zur Qualifizierungs- und Finanzierungssituation. 2 Werkverträge (6/93-12/93), DM 25.000 vom Wissenschaftssenat Berlin.
9. Sexuelle Belästigung von Studentinnen durch Dozenten. Qualitative Interviews mit betroffenen Frauen und Expertinnen. 2 Werkverträge (6/93-12/93), DM 25.000 vom Wissenschaftssenat Berlin.
10. Rahmenbedingungen und Zeitmanagement von Wissenschaftlerinnen. 10 Kurse für Wissenschaftlerinnen mit umfassender wissenschaftlicher Auswertung. 1 Werkvertrag (6/93-12/93), DM 30.000 vom Wissenschaftssenat Berlin.
11. Bewerbungstraining - Strategien für Examenskandidatinnen und Hochschulabsolventinnen. 10 Kurse mit umfassender wissenschaftlicher Auswertung. 1 Werkvertrag (6/93-12/93), DM 30.000 vom Wissenschaftssenat Berlin.
12. Die Situation von Studierenden und WissenschaftlerInnen in der Qualifizierungsphase mit Kindern. Standardisierte schriftliche Befragung von 6000 Studierenden und allen befristet beschäftigten WissenschaftlerInnen der FU sowie qualitative Interviews. 2 Werkverträge (6/93-12/93), DM 30.000 vom Wissenschaftssenat Berlin.
13. Die Situation der nebenberuflichen, dezentralen Frauenbeauftragten der Freien Universität Berlin. 1 wiss. Mitarbeiterin (2/3 BAT IIa, 7/93-12/94; Mittel der Universität)
14. Sexuelle Diskriminierung von Frauen an der Hochschule. Schriftliche standardisierte Befragung von Mitarbeiterinnen und Studentinnen der FU. 1 Praktikantin (Hans Böckler-Stiftung), 1 wiss. Mitarbeiterin (4/92-3/93) aus Drittmitteln.

15. Repräsentation von Frauen in Universitätsgremien. Datenanalyse über alle Gremien und hochschulpolitischen Ämter an der FU Berlin 1971 - 1991. Werkvertrag (9/91-12/91), DM 4.800 aus Sonderprogrammmitteln der Universität.
16. Promotionen und Habilitationen von Frauen an der FU Berlin seit 1985. Umfassende Datenerhebung und Datenanalyse. Werkvertrag (9/91-12/91), DM 4.800 aus Sonderprogrammmitteln der Universität.